

Igek: Bürger prüfen die Daten

HENSTEDT-ULZBURG. Die Bestandsaufnahme des integrierten Gemeindeentwicklungskonzept (Igek) ist abgeschlossen. Die Ergebnisse können von den Bürgern bis zum 30. Januar 2019 während der Öffnungszeiten im Rathaus im dritten Obergeschoss (Bauamt) eingesehen werden. Dort werden die vollständigen Unterlagen vorgestellt. „Ich bedanke mich bei allen, die an den diversen Bürgerwerkstätten mitgemacht haben und ihre Ideen in den Igek-Prozess eingebracht haben“, sagt Bürgermeister Stefan Bauer. Die Projektverantwortliche Kristi Grünberg habe nicht nur die Anregungen der Bürger zusammengestellt, sondern auch alle vorliegenden Expertisen und Gutachten mit in die Bestandsaufnahme einfließen lassen. „Mit der öffentlichen Auslegung wird den Bürgern, die Chance gegeben, die Datengrundlage zum Igek zu überprüfen und Fehler auszuräumen“, erklärt Grünberg. Neben der Auslegung im Rathaus ist es auch möglich, die Bestandsaufnahme auf der Igek-Webseite (www.henstedt-ulzburg.de/medienbibliothek.html) einzusehen.

Stellungnahmen können per Post (Kristi Grünberg, Rathausplatz 1) als auch per Mail (kristi.gruenberg@henstedt-ulzburg.de) eingereicht werden.

Im nächsten Schritt wird die Gemeindevertretung in einer Politikwerkstatt über die Ziele, die in der Bestandsaufnahme bereits formuliert worden sind, diskutieren. Parallel arbeitet das Projekt-Team „Schlüsselprojekte“ heraus, die mit hoher Priorität angegangen werden sollen.

„Im März wird es eine erste umfassende Bürgerwerkstatt geben, bei der es um Schwerpunkte und auch die zukünftigen Schlüsselprojekte in der Gemeinde gehen wird“, sagt Bürgermeister Bauer. *nib*